

Paper-ID: VGI_191403



Die agrarischen Operationen im Jahre 1912

N. N.

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **12** (2–3), S. 40–42

1914

Bib_TEX:

```
@ARTICLE{N._VGI_191403,  
  Title = {Die agrarischen Operationen im Jahre 1912},  
  Author = {N., N.},  
  Journal = {{\u}sterreichische Zeitschrift f{\u}r Vermessungswesen},  
  Pages = {40--42},  
  Number = {2--3},  
  Year = {1914},  
  Volume = {12}  
}
```



auf die Punkte K , S , I ; 4. Berechnung des Punktes E auf P_1 und K und des Punktes L auf P_2 und I .

Die Nebenpunkte P_3 , P_4 , p_5 , p_{11} , p_{12} wurden in passender Weise einbezogen. Über die Aufnahme der Polygonpunkte ist nichts Besonderes zu sagen.

(Fortsetzung folgt.)

Die agrarischen Operationen im Jahre 1912.

I. Die Durchführung der agrarischen Operationen.

Die Durchführung der agrarischen Operationen erstreckte sich im Jahre 1912 auf die Länder: Niederösterreich, Kärnten, Krain, Salzburg, Mähren, Schlesien, Galizien, Tirol, Steiermark und Oberösterreich, und zwar in den Ländern Niederösterreich, Mähren und Galizien vornehmlich auf die Ausführung von Zusammenlegungen, in den übrigen Ländern hingegen insbesondere auf die Ausführung von Teilungen und Regulierungen, und zwar bei letzteren vornehmlich in Verbindung mit Alpen- und Talweide-Verbesserungen.

Das für die Besorgung der einschlägigen Arbeiten in den vorbenannten Ländern verfügbare Personal bestand aus 25 Lokalkommissären nebst 4 Lokalkommissär-Assistenten mit 24 technischen Abteilungen, welchen 24 technische Leiter nebst 1 Inspektor-Assistenten, ferner 89 Agrartechniker und 44 technische Hilfskräfte angehörten. Außerdem waren den 2 Lokalkommissären in Galizien für die Durchführung der technischen Arbeiten von Seite des Landesausschusses 19 Techniker und 8 Hilfstechiker beigegeben.

Die Gesamtzahl der bis Ende 1912 eingeleiteten Operationen beträgt:

	ha	Beteiligten
241 Zusammenlegungen mit	175.026	28.108
2860 Teilungen mit	152.155	43.505
859 Regulierungen mit	250.877	38.645
<hr/>		
3960 Operationen mit	578.058	110.258

Hievon waren vor dem Jahre 1912 bereits formell abgeschlossen:

67 Zusammenlegungen mit	48.620	6.331
1820 Teilungen mit	84.277	27.194
221 Regulierungen mit	15.698	6.692
<hr/>		
2108 Operationen mit	148.595	40.217

Im Jahre 1912 wurden 1. formell abgeschlossen:

4 Zusammenlegungen mit	1.638	189
128 Teilungen mit	5.296	1.935
24 Regulierungen mit	1.496	264
<hr/>		
156 Operationen mit	8.430	2.388

2. Außerdem wurden faktisch durchgeführt:

109 Zusammenlegungen mit	83.377	14.401
383 Teilungen mit	30.302	5.997
67 Regulierungen mit	16.965	4.259
<hr/>		
559 Operationen mit	130.644	24.657

3. Ferner standen in Arbeit:	ha	Beteiligten
61 Zusammenlegungen mit	41.391	7.187
529 Teilungen mit	32.280	8.379
547 Regulierungen mit	16.718	27.430
<u>1137 Operationen mit</u>	<u>90.389</u>	<u>42.996</u>

Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahre beträgt hinsichtlich der eingeleiteten Operationen: 15 Zusammenlegungen, 80 Teilungen, 177 Regulierungen, zusammen 272 Operationen mit 80.571 ha und 13.423 Beteiligten; überdies lagen mit Ende des Jahres 1912 noch 38 Zusammenlegungsanträge, 727 Teilungsanträge, 547 Regulierungsanträge, zusammen 1312 Operationsanträge, vor.

In Niederösterreich waren mit dem Jahre 1912 formell abgeschlossen, bzw. faktisch durchgeführt:

	ha	Beteiligten
71 Zusammenlegungen mit	74.488	7.727
260 Teilungen mit	13.806	7.040
112 Regulierungen mit	9.744	4.519
<u>443 Operationen mit</u>	<u>98.038</u>	<u>19.286</u>

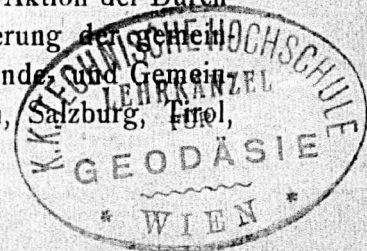
In Arbeit standen:

	ha	Beteiligten
19 Zusammenlegungen mit	21.002	1.736
27 Teilungen mit	1.266	619
11 Regulierungen mit	1.088	303
<u>57 Operationen mit</u>	<u>23.356</u>	<u>2.659</u>

u. zw. erfolgte in 23 Fällen die Aufnahme des Operations-Gebietes, in 5 Fällen die Bonitierung und Bewertung der Grundstücke, in 14 Fällen die Absteckung und Vermarkung der neuen Abfindungen und in 11 Fällen die Durchführung der mit der Zusammenlegung in Verbindung stehenden Meliorationen. Überdies lagen mit Schluß des Jahres 4 Zusammenlegungs-, 10 Teilungs- und 13 Regulierungsanträge vor. Die eingeleiteten Futterbauversuche in den zusammengelegten Gemeinden wurden mit gleichguten Erfolgen wie im Vorjahre fortgesetzt und sind in weiteren vier Gemeinden Futterbauversuche angestellt worden. Auch die im Jahre 1899 in Verbindung mit den Zusammenlegungen eingeleitete Aktion zur Aufforstung von Flugsandflächen hat im Jahre 1912 einen günstigen Fortgang genommen und waren von den zur Aufforstung ausgeschiedenen Flugsandflächen im Ausmaße von 909 ha mit Ende dieses Jahres 371 ha bereits aufgeforstet. Das für die Durchführung der agrarischen Operationen bestehende Personal bestand aus 3 Lokalkommissären, 1 Lokalkommissär-Assistenten, 3 technischen Leitern sowie 24 Geodäten und 13 Hilfskräften.

II. Die Durchführung von Alpenmeliorationen und Talweideverbesserungen.

Die im Jahre 1904 seitens der Agrarbehörden begonnene Aktion der Durchführung von Alpenmeliorationen in Verbindung mit der Regulierung der gemeinschaftlichen Benützungs- und Verwaltungsrechte auf den Gemeinde- und Gemein



Steiermark und Niederösterreich mit gleich gutem Erfolge fortgesetzt sowie in Oberösterreich begonnen.

Die große Anzahl von Ansuchen um Durchführung solcher Verbesserungen in den vorbezeichneten Ländern beweist nicht nur die dringende Notwendigkeit derselben, sondern spricht auch zugleich für die Popularität, welcher sich diese Aktion im Kreise der interessierten Bevölkerung erfreut. Im innigen Zusammenhange damit steht die weitere Aktion der Talweideverbesserungen, da in den Gebirgsländern die Alpenverbesserungen ohne gleichzeitige Verbesserung der Talweiden bloß eine einseitige Maßnahme wären. In den übrigen Ländern kommt den Talweideverbesserungen für die Förderungen der Viehzucht gleichfalls eine große Bedeutung zu.

Die Ansuchen um solche Weideverbesserungen haben in einzelnen Alpenländern bereits einen solchen Umfang angenommen, daß die Durchführung solcher Meliorationen auf mehrere Jahre verteilt werden mußte.

In den Sudeten- und Karpathenländern bewegt sich die Aktion der Weideverbesserungen zum Teil in der Richtung der Ausführung von geeigneten Musterbeispielen in den verschiedenen Landesteilen, zum Teile besteht sie in der Förderung und Meliorierung der in Händen von eigens geschaffenen Weidegenossenschaften befindlichen Flächen.

In Kärnten standen 60 Alpenmeliorationen in Arbeit, wovon mit Ende des Jahres 1912 in sechs Fällen die Arbeiten bereits fertiggestellt und der Kollaudierung unterzogen worden sind. Außerdem standen 33 Talweideverbesserungen in Arbeit; für 26 Gebiete wurden die Vorerhebungen für die Projektsverfassung gepflogen.

In Salzburg erstreckte sich die Fortsetzung der Arbeiten auf 44 Alpen und 12 Heimweidegebiete; bei 2 Alpengebieten wurden sie beendet, bei 14 Alpen- und 6 Heimweidegebieten neu eingeleitet.

In Krain wurden die Arbeiten bei 5 Alpengebieten beendet und kollaudiert, bei 7 Alpen- und 10 Hutweidegebieten fortgesetzt und für 3 Alpen- und 3 Hutweidegebiete die Projekte verfaßt.

In Tirol wurden die Arbeiten bei 5 Alpengebieten fertiggestellt und kollaudiert, bei 100 Alpengebieten fortgesetzt und für 29 Alpen- und 2 Talweidegebiete die Projekte verfaßt.

In Steiermark wurden die Arbeiten bei 7 Alpen- und 1 Talweidegebiet fertiggestellt und kollaudiert, bei 34 Alpen- und 8 Talweidegebieten fortgesetzt und für 48 Alpen- und 27 Talweidegebiete die Projekte verfaßt.

In Niederösterreich wurden die Arbeiten bei 10 Alpen- und 11 Heimweidegebieten fortgesetzt und für 6 Alpen- und 6 Heimweidegebiete die Projekte verfaßt.

In Oberösterreich standen 2 Alpen- und 3 Talweidegebiete in Arbeit.

(Landes-Amtsblatt des Erzherzogtumes Österreich u. d. E.)